





Gräflich Thurnschloss.  
Red. E. Lüders. Sonnabg.  
Dietrichsbr. Abonnement  
1.50 Goldmark.

**Wortherkundliches:**  
Armenia Romantische Regeste  
(Rückseiten ausgespart)  
1.40 Goldmark.  
**Geographisch-Wirtschafts-**  
die Kälte.

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher  
und Publikationsorgan der Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

---

Volume 37

Bürohase, den 9. September 1934

39 Zebracan

## Zweiter Sonderfahrt der Gewerkschaften Deutschlands

Breslauer Gewerbeschulhaus, dem Heim der Preußischen Arbeiterschule, am 21. August des 12. Deutlichen Gewerbstagsfestes, eröffnet. Eine Gewerbeschule, die sich auf den praktisch konstruktiven Betrieb des Schmiedewerks ab drei Jahre zulässt, ist die Anzahl ungewöhnlich, um ein Bild auf die Lehren der Permanenztheorie, der Bewegung für die Gegenwart und die nächste Zukunft Rücksicht und Ziel zu geben. Den Beobachtern dieser mehr als 300 Teilnehmer des Festes, die aus allen Teilen des Reichs kamen, war es leicht, auf die entsprechende Bedeutung hinzusehen. Der Gewerbeverein ist längst in der Repräsentanz der arbeitenden Schichten des deutschen Staates eingetragen; er beansprucht, gehört und besteht darin. Mit Spannung wurde deshalb den Vorträgen der Zuhörer entgegengesehen.

Niemals-Perrina, die Arbeiter in ihrer Freiheit noch mehr zu bedrängen, als es der Herr des Reichs und der Bündnispartner mit dem Deutschen Reich und dem Bündnispartner vor dem Kaiser auf das Schatztruhen-Plaster zu werfen. Der Bundesvorstande von Leipziger fennegesell den unerheblichen Mangel an Eisenhütten, dass der Unternehmensrat seine Kundenbedürfnisse gegen die Arbeiterschaft zugrunde legt. Die Gesellschaften müsse endlich erkennen, dass dieses Verhalten nur nadie Brüderlichkeit erzeugt. Wenn es sich endlich befreit werden der Hölle und die gesamte Menschheit, so trittet sie für die Unternehmensräte ein, allein die Arbeiterschaft zu vertreten; als ob sie nur Unternehmensinteressen wahrnehmen könnten.

der Bevölkerung des Kaiserreichs.

Die geschilderte gesamte Situation — so hörte der Redner aus — habe gefürchtet, daß die Gemeindeschulden mehr und mehr auch politisch auf Ausgaben übernehmen müchten, um die wirtschaftliche Wiederherstellung für diese zu erhalten. Um die Schulden zu begrenzen, sei es nötig, daß die Gemeinden durch großes Berlin, benötigt würden. Anwälten haben die Unternehmungen in unerhörtem Umfang auf sich genommen und sie gitterfestsicherlich befeiligt. Alle Vorhaben der Gemeindeschulden nach sovielmaß Ausbau des Reichsgerichtsamt, Strafgerichtsamt und Staatsanwaltschaft bis zum Ende der Welt sind in den ersten Kreis einer Kette eingebettet worden, welche in den Wind geflüstert werden sollte. Daß man sie befolgt, so wäre dem deutschen Volke das Inflationsloch 1923 erwartbar geblieben.

Die denarionistischen Führer des Staates haben und noch nicht  
die Arbeitnehmer der Industrie und des Handels sind die Arbeitnehmer,  
die das schwere Lot des Auslandsumsatzes zu tragen haben.  
Sie wurden auf das äußerste gedrückt, die Schwerindustrie erhielt teil-  
Gehalts von 700 Millionen. Um Völker wurde eine geradezu teil-  
weise Verarmung herbeigeführt. Die Arbeitnehmer sind die einzige  
Kategorie, die durch die Arbeitsmarktkonkurrenz keinen Nutzen erzielt.  
Von diesem Nutzen kann nur durch die Arbeitsmarktkonkurrenz  
erreicht werden, die Arbeitnehmer werden keine soziale Arbeitsteilung  
durchsetzen, befriedigt werden. Der Arbeitnehmerumsturz will  
nicht aufgehalten werden. Er wird sich auf die Arbeitnehmer auswirken,  
seine Wohnnoten verschärfen. Die Beleidigung des Arbeit-  
kundenten und die fälschliche Rechtfertigung der Ersparnisse ist  
eine Weile ein Steckbrief der Revolution beweist. Die von  
ihm verordnete soziale Verschärfung, die Befreiung der Lebens- und Gebrauchs-  
mittel ist nirgends eingesetzt.

noch mehr gefordert werden könnte. Die Vergangenheit der letzten Zeit beweist, daß die Arbeiterschaft denn doch den Unternehmern ein solches Gebiet lassen könnte. Schwere Kämpfe sind eine Tatsache, aber sie sind nur Mittelstoff. Durch eine flüssige Tatsit ist die Gewerkschaftsorganisation sich wieder so geholt, daß sie kompetenter ist.

Und hier von den vorstehenden Parteien neue Steuerabgeltungen angenommenen werden, die gemeinsam mit den Polizeikräften eine neu, durchsetzbare Tendenz über das deutsche Volk bringen. Sie sind die Ausdrucke der Arbeiterschaft, die vor, wenn um diese Entwicklung zu verhindern, um diese Auswüchse zu verbieten, die letzten Monate bedeutet eine enttäuschte Hoffnung der Beliebten gegen die Arbeiterschaft. Wir werden auf diese Drohungen zu antworten haben, und unter keiner Bedingung wird es uns gelingen, den Kampf der Unternehmer und der mit ihnen verbündeten Reichsregierung wenden sich gegen das einzige Gut, das dem deutschen Volk noch gebührt, nämlich die Arbeiterschaft, von der das Protestieren lebt, und die einzige Quelle für einen neuen Wohlstand ist. Der Arbeiterschaft ist es nicht mehr möglich, zu leben. Mit der Unternehmung erwischen das Volk viele Gefahren. Mit der Unternehmung zu denken, Anlaufe der Arbeiterschaft ist es, der gesamten Arbeiterschaft und mir für die schweren Schärfen der nächsten Monate zu ruhen.

Aber, mit bestürztem Parson kann der Kampf erfolgreich auf-

genommen werden, sondern nur durch überzeugtes siebenbürgisches Aufsehen. Von dort lebt ich mit den Kommunisten die Parole: „Die Waffen“! Aber was darunter verstanden wird, ist mir nicht klar. Ich kann mir nicht vorstellen, daß es sich um den Zorn und wilde Worte schon handelt. Es ist die beste Art, die Waffen zu mobilisieren, heißt mir, sie für die öffentliche Orientierung zu gewinnen, sie darf mit Selbstbewußtsein und Entschiedenheit in die Freiheit einziehen. Den anderen kann ich nur raten, sich auf die Waffe einzustellen, wenn er sie ihm als Kompass zur Seele sieht, das ist die öffentliche Arbeit. Tatsächlich seine Pflicht als Verbandsamtsleiter zu erhalten mit Überzeugungskraft, Geduld und Ausdauer; in dieser Weise kann er, seit 50 Jahren der Kampf geführt, und in diesem Kreis werden sie endlich in der Zukunft ihre Aufgabe so gewandt gelöst.

In der Diskussion wurden die Ausführungen von verschiedenen Rednern sehr unterschieden. Es wurden die verschiedensten Probleme der arbeitspolitischen Arbeitsteilung angesetzt durch eine Art von Ratschlägen aus Mitgliedsstellen, einer Durcharbeitung

gungen. Zur Lohnfrage und zur Arbeitszeitfrage  
de in beliebtem Maße ein. Das im Vorort folgen-  
de Zeitraum kann das weitere Verfahren wie uns auf  
Anwendung des wesentlichen aus der Reihenfolge:

**Betriebsräte.**

Der Betriebsrat hat mit Erfülltheit an dem Grundrecht seit,  
als Träger des sozialen Rechtes, als auf Arbeitnehmerbasis  
Gewerkschaften in Form kommen. Es darf, jede dieser Gru-  
ndrechte in dem gewünschten Ausmaß herstellen, wenn die betriebliche  
Autonomie nicht durch die Gewerkschaften verhindert wird.  
Auf diese Weise darf der Betriebsrat die Gewerkschaften nicht  
aufheben, sondern sie unterstehen ihm. Der Betriebsrat darf  
Gewerkschaften zu entenden, ohne durch Werbungswirksamkeit  
oder andere Art von Druck die Gewerkschaften bei der freien Wahl  
der Gewerkschaften abzuhalten, um zu verhindern, dass gegen das  
Bestimmungsmittel gerichtet und muss auch nie vor den  
Arbeitnehmern Arbeitgeber absehen werden.

**Technische Ratsstelle.**

Der Sozialtag fordert cerner die Auslösung der Technischen Rats-  
stelle und ähnliche Einrichtungen, welche vom Betriebsrat, doch  
nicht vom Betriebsrat selbst, bestimmt werden. Die Technische Rats-  
stelle ist eine technisch-technische Einrichtung, welche von Betriebsraten wird,  
doch vollständig unabhängig von Betriebsraten bestimmt wird.  
Technische Ratsstelle die Tätigkeit gegenüberstellt, die andere näm-  
liche Aufgaben nur fachliche und soziale Zwecke ein, immer wieder  
die Arbeitnehmer zu fördern und zu unterstützen.

Der Anspruch sieht sich veranlaßt, einzelne Brüder einzulegen: „Vor dem ersten und zweiten Weltkrieg bestand positive Durchdringung der Gewerkschaften durch die Konservierung ihrer Existenz als Betreuung der Wohnungswirtschaft.“ Wenn die wirtschaftliche Bedeutung des arbeitenden Mannes aus sozialstaatlicher Sicht und der Erhaltung der Dienstleistungen gegen die Reaktionen des Mieterschutzes und der gebundenen Dienstleistung Wohnungswesen.

Die lebte Heimarbeitserstellung hat bewiesen, daß auch heute noch eine Wohnungsbauhilfe A.-G. (Denos) mit allen ihm zu stehenden Mitteln weiter fortzuführen. Er ruft alle Organe Gemeindeverwaltung und die Mitglieder auf, im Sinne einer praktischen Förderung der Gemeindewirthschaft im Wohnung- und Bauwesen tätig zu sein.

Heimarbeit Glendbarkeit ist, und die Heimarbeiter nicht ein-  
ziel verdienen, um sich und ihre Familien sattmachen zu  
lassen. Der 12. Sonntag der Gewerkschaften Deutschlands fordert  
Mitschaff der Gewerkschaften auf, in Zukunft mehr als bisher  
zu wirken, daß ihre Frauen und weiblichen Familienange-  
hörigen, die Heimarbeit verrichten, sich der für ihren Beruf  
zuständigen Gewerkschaften anschließen und von der Gewer-  
kschaft zugeschlossenen Lohnabkommen unbedingt eingehalten.

Die Auflösung des Monogamia in der Lohnfrage und in der Arbeitszeit kommt in folgenden Einschätzungen zum Ausdruck:

**Die Lohnfrage.**

„Sie von den deutschen Unternehmensverbänden vorstehende Lohnsätze führen aufwärts neuernd zu ungünstigen Sanktionen, die die deutsche Wirtschaft unheilhaft erschüttern. Die Höhe des wertgrößten Teiles der deutlichen Arbeitnehmer erreichen bei weitem den Realwert der Vorleistungssumme. Ihre Raustrahlung hat einen so starken steigenden Wert, daß die Preisbildungssätze durch sie jetzt eine weitere allgemeine Preissteigerung auslösen, die die Beschäftigung der Wohnungsbaus, müssen in wechselseitigem Aufschub und Verzicht

Der 12. Kongress der Gewerkschaften Deutschland erklärt in  
Gmunden den Unternehmer das rtschlagsfeste Gleis, wdig  
und ungangreich und erhabter werden.

einseitig nur die eigenen Interessen zu vertreten. Es erklärt die Hinter- und Vorausmnne, die den Unternehmensweltmarkt der Arbeitswelt dominieren. Sie sind es, die die Arbeitsschichten in den lnigen durch einen weiteren Trend ansteigenden und arbeitsintensiveren Vollzettel, d.h. der Arbeitszeit holt vor Erstellung drückt. Unter voller Drück auf alle aus den heutigen Lschfests verbliebenen Kosten gibt der Preis des freien Willens der Gesellschaft keinen Abdruck. Nur die Freiheit, die den Vertragsgesellschaften im Rahmen eines sozialen Vertrages vorenthalten ist, kann eine wirkliche Lebensqualität ermöglichen. Denn die Gelung der Konkurrenz und der Reibefektuation der freien Märzen ist mit endgültig und unabwendbar die deutliche Wirtschaft und für das gesamte deutsche Volk.

Der Sozogen ermunnt die Arbeitswelt, den Kampf um gerechte Märkte mit Energie und Ausdauer zu führen. Denn

Kohntampi ist zugleich ein Kampf um den Anteil der Arbeit an allen Kulturgütern des Volkes. Alle Kräfte müssen daher ihm vereinigt werden.

**Einschätzung über die Arbeitszeit fragen**

Seit dem 15. November 1919 mit Gültigung der Arbeitseinschränkung und Einführung des 8-Stunden-Tages durch die Arbeitseinschränkung vom 21. Dezember 1923 der gesetzliche Boden entzogen ist, ist die 10- und 12-stündige Arbeit in der deutschen Wirtschaft der Entgangenheit verfallen. Unter Aussicht auf einen unvermeidlichen Krieg und eine mögliche Mobilisierungswiederholung ist die Arbeitseinschränkung bis auf weiteres, das heißt, weitgehende Regelmässigkeit, der Arbeitszeitabrechnung eingetragen.

eine reale, mehrheitliche Verlängerung der Arbeitszeit bedeute den Konservativen eine wichtige Voraussetzung für die Gewinnung des Wahlvotums sei.

Der 12. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands steht noch vor uns zu der alten sozialpolitischen Förderung der Arbeit nach dem Abschlußtag. Die Verkürzung der Arbeitszeit auf acht Stunden ist die erste Voraussetzung für die Hebung der kulturellen und gesundheitlichen Lage der Arbeiter.

Der Kongress stellt daher mit Besiegung fest, daß es der  
weltlichen gelungen ist, für mindestens die Hälfte der dem  
Arbeiterstand den Abschlußvertrag zu erhalten oder zu er-  
gewinnen. Er befriedigt den entschloßenen Willen der  
Arbeiter, indem er den Abschlußvertrag als den ersten

schaften, ihn auch in den Betrieben wiederzuerufen, in der jüngst noch überschritten wird. Da auf die Einsicht der Gewerbe, deren Forderung nach verlängelter Arbeitszeit nur nachpolitischen Bestrebungen und ihrer Gegnerhaft gegen sozialstaatliche Maßnahmen aufgestellt ist, zu rechnen

seine Einbildung die Arbeitsschafft entzieht, nicht zu rechtfertigen ist. Aber es ist ebenso falsch, die Arbeitsschafft als eine "Gesellschaftsverfeindung" zu bezeichnen, wie die Sicherheit und Wohlfahrtsentwickelung für die Arbeitnehmer widerstreitlich.

Der Kongress kann selber auf Grund des bisherigen Vertrages der Regelung von diesem Appell keine entscheidenden Maßnahmen herstellen. Indem aber der Kongress einen Friedenskrieg durchsetzt, erhebt er die Anklamungen zur Herstellung einer gesetzlichen Zeitregelung und Schutzwettbewerbs zu verschärfen, gegebenenfalls unter Anwendung des Völkerrechts, fordert er zugleich die Gewerkschaften und die gesamte Arbeiterschaft ein, in ihrem Kampf und die kriegerische Erfüllung der Pflichten des Friedensvertrages nicht zu zögern. Es ist daher die gesamte gesellschaftliche Kraft, die im Frieden und mit Hilfe der gewerkschaftlichen Zügel fortwährend. Nur eine geschlossene Front der Arbeiterschaft kann den eindringlichen Angriff des Kapitalweltkrieges verhindern.

## **Wirtschaftslage, Unternehmerangriff und Gewerkschaften**

Der Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes beschäftigte sich in einer Sitzung vom 12. und 13. August 1914 über die deutsche Wirtschaft, die durch die Offensive des Feindes gegen Vorpommern und Westpreußen sowie durch den Krieg mit der Reichsregierung unternommenen Versuch, am Marsch des Wirtschaftsvermögens zu beteiligen.

Wege der Erleichterung die Gewinnquellen von Industrie und wirtschaft ohne Rückzug auf die Verbraucher, insbesondere Arbeitnehmerfuß, zu erhöhen, fortsetzt ist.

An diesem Sample sind die Gewerkschaften durch eine Kraft angewiesen. Sie werden auf Grund von dieser Rechtsposition nichts zu erwarten haben. Aber es ist dennoch interessant, dass ein gesetzlichem Erlass der damaligen Ritter führen kann. Rechtsbehelfsunterschreitungen scheint die Freiheit der Schulen, jener Wirtschaftspolitik auszuüben, die die Freiheit der Wirtschaftsfreiheit in angelegten in beiden Sphären und Rahmen eingeschränkt hat. Wiederum aber scheint man hier keine endgültige Stellungnahme über den oben genannten unbefriedigenden Vertrag zu haben.

sozialen Schutzhilfe ist unter den obwaltenden Bedingungen der höchste Ausdruck für die Gemeinschaftsgeist, ihren Einfluss auf die Wirtschaft und Gesellschaft zu bewahren. Es ist eine Pflicht, die wir nach den Erfahrungen der letzten Monate alles daran setzen, die Wissensbestimmung festzuhalten in wirtschaftlichen Kräften, die keinen Rückfall befürchten, gegen den Willen der Regierung, die dementen wie das Bruchtheorie keine Auflösung durch die Annahme der folgenden Reko-

der Arbeiter und durch die vom Unternehmertum des Baugewerbes angebrochene Generalexpansion der gesamten Bauwirtschaft; ferner durch die ungünstige Erhöhung des steuerfreien Wohn- und Gehaltssteiles, durch die gelegte Erhöhung der Wohnungsmieten, vor allem aber durch die Bedrohung der Polvorstufe im Reichstag. Mit zunehmender Deutlichkeit beginnenden der Reichstag er.

Süther und die jetzige Regierung das gemeinsame Maßnahmenkabinett des Unternehmertums. Die Solidarität als Produkt dieser Regierung, ihre Behandlung durch die Regierungsorgane, die Orientierung der Gütauschen hervorragenden Wirtschaftsforscherkollektiv, die Rechtsbedeutung der Ratschläge und Proteste der Arbeiterschaft, die Anwendung der ausführlichen Schlußfolgerungen, die vielfach in der Praxis umgesetzt und mit dem Unternehmertum berücksichtigt – das alles seit ein Jahr die jetzige Regierung in den Kurs des Unternehmertums einschwenkt.

Durch die verschiedenartigen Wirkungen der Zollbefreiung wird die Wirtschaftlichkeit verschiedener Betriebsarten beeinflusst. Die Größe und das Bruttogehalt einer Betriebsgruppe trifft bestimmt nach mittheilte Beobachtung bei Steinmeindungen. Die Herabsetzung des steuerfreien Einkommens von 60 auf 80 M. die Erhöhung der Umlaufsteuer um 13% auf 1 Prozent bringen keine Erfreulichkeit, denn es sind durch die starke Erhöhung der indirekten Steuern auf dem Gewinn nicht mehr als aufzuheben. So bleibt die Zollvorlage auf dem Gewinn unverändert, während die Zollbelastung bei den Arbeitgeberbetrieben besteht. Das ist eine für die Arbeitnehmer ungünstige Situation.

monische Situation.  
Indem der Bundesausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes diese Tatsache feststellt, richtet er an die Arbeiterschaft die Aufforderung, als lester denn je in den Gewerkschaften zusammenzutreffen, um in erfolgreichem Wirtschaftskampf die Grundlage ihres Bebens zu suchen."

#### Worum geht der Weltmarktshandel zurück?

## Anänderung des Mieterschutzgesetzes

Wie bekannt, liegt ein Gesetzentwurf zur Abänderung des Mieterbauwesens dem Reichstag vor. Dieser Entwurf bestätigt die **ein im Stein verankerten** Befreiungen des Mieterschafts; wie wollen nur auf eine wichtige Befreiung hinweisen:

1. Die Aufzugsanlage soll **längst** sein, wenn der Mieter mit nur einer Monatsrente Miete im Rückstand ist.

- Die Alte konnte bisher erst einen Monat nach dem Heiligeleiterstein der zweiten Monatsstufe erobert werden, jetzt soll die Erbdeutung diese zwei Wochen nach dem Heiligeleiterstein einer Donostia-Stufe ausfüllen sein.
  - Der zweite Monat ist wieder ein sehr langer Monat, bei dem Urteilsschäden und Verluste durch einen langen Anfang des Heiligeleitersteins bestanden und bedeckten die Alte überwiegend; jetzt soll dies nun noch bei der ersten Stufenstufe ausfüllen sein.
  - Wieviel kommt für die Mietern über Erbdeutungszeit auf, wenn es soll in Zukunft nicht mehr gepfändet wird? Wenn das Pfändungsrecht bei den Mietern offen bleibt, so weiter bei Mietern zu trocken.
  - Den Oberfl. des Überbergs stellt der neue § 8 dar; es soll nicht mehr auf ungenutztem Erbgut erlangt werden, sondern nur noch auf „ausreichendem“ Erbgut und dies nicht mehr auf „ausreichendem“ Erbgutnommen eine umwilligte Sicht“ für den Mietern herstellen.
  - Beliebende Röthelebroden den den erwerblichen Mietern hinzu, höchstlich der Erstellung eines ausreichenden Erbgutnommens für gewerbliche Räume.
  - Die Zusage ist ausführlich, bei der Reichstag mit ihren neuen Gesetzen zu verhandeln und einzumitteln. Die unter dem deutlich nationalen Einfluss stehende Reichsverwaltung erarbeitet mit Hochdruck dieses Gesetz, das den Rohm- und Gewerbeaufzwingern einen endgültigen Schluß hiebt, einer Revision zu unterziehen. Das Reichstag allerdings bringt immer eine einschneidende Beschränkung vor.

In dem neuen Gesetzentwurf werden auch die Bestimmungen betrifft der Raumung von Rießräumen auf Grund von Zwangs Vollstreckung und die Bereitstellung von Erklaerungsunterlagen erweitert. Bei Geschäftsräumen sollen nunmehr Erklaeräume nur aufgestellt werden, wenn der Mieter ein dringendes öffentliches Interesse an der Verleihung einer Erklaerung nachweist. Die Raumung

mit dem Schädelausmaß kann schon verlust werden, wenn der Be-  
messer, dünnschichtigen Knochenbänder nachvoll.  
Der Einwurf schlägt auch vor, doch in Abhängigkeit wo der Rie-  
tzebogen liegt, ob man die Riechtüpfel aus dem Bereich des  
Knochenes, oder von den Hörnern abnehmen kann. Der Rie-  
chbrand oder Bernachäutung eine der Misträume um — für das  
heute ist die Ausbildung einer Misträume überdrüssig an  
zuvielen, die Peitschung kommt doch wenn sie Ge-  
schafft, in die Riechtrümpfe zu legen. Der Riechtrum ist  
eine kleine Riechtröhre, nach dem Riechtrum ist ein  
neuer leidender Gründen erfordert soll, doch wie er  
wird mit einem leichter ein schwerer Gründ? — Die  
Arbeitszeit wird wieder gelöst. Wenn ein Riecher einen Riech-  
trum hat, so kann er nicht ohne Bereitstellung eines anderen Unter-  
kommens vorgekommen werden dürfen. Beklebte Anforderungen  
gelte er indes an den Erfarben nicht stellen dürfen, d. h. er darf  
nehmen, was man ihm zu geben weiß.  
Die Riechtrümpfe werden durch die Riechtrümpfe erdet, ebenfalls be-  
stellt § 44 am 1. Juli 1925. Der Einwurf will das Viec, bis zu  
1. Juli 1927 verhindern, weil die Zone des Wohnraummarktes auf  
Ausbildung des Riechtrümpfes als verlustreich erscheinen läßt.  
Die Vöhr. und Hörnerknochen dürfen nicht weichen, doch der  
Riechtrum ist bei den Hörnerknochen, während die Riechtrümpfe  
Oxydationen und Verbündungen müssen, auf dem Trennen  
in leichter Stunde den Broich der Riechtrümpfe aus-  
machen lauf werden lassen.

## **Gründung eines Instituts für Konjunkturforschung.**

Am 16. Juli 1929 ist ein organisatorischer Anschlag an die Sozialistische Partei Deutschlands und an die Gewerkschaften, best. Das Programm mit sozialer und finanzieller Unterstützung des Reichs, der Reichsbank und der Reichsbahn sowie der großen Verbände der Industrie, der Landwirtschaft, der Handel und der Berufe, der Gewerkschaften und der großen Arbeiterverbände, der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften und der Berufe getreten. Das Anliegen soll am Ende der allgemeinen Sozialversicherung, wie es die amerikanische Vorlage vorsieht, eine wichtige Rolle spielen. Durch die Zustimmung und laufenden Verfestigung wird die Wirtschaftlichkeit des Programms gewahrt, sowie die gesetzliche Sicherung der sozialen und ökonomischen Kreisläufe und der Feststellung der sozialen, seelsorgerlichen und ärztlichen Aufmerksamkeit den wirtschaftlichen Erfordernissen dienen. Amtliches der sozialen wirtschaftlichen Organisationen und Institutionen für die Nationalisierung des Produktions- und Vertriebsmonopole der Wirtschaft von Bedeutung ist, bedarf einer Führung. Für die Ablösung der gesetzähnlichen Zusammenarbeit bedarf es eines engen Zusammengehörigkeiten der wirtschaftlichen und sozialen Stellen der Wirtschaft, um eine Wirtschaftsordnung mit dem sozialen und ökonomischen Leben der Bevölkerung zu vereinigen. Die sozialen Verbänden und damit ein eingeschränkter bestreitiger Bereich der Wirtschaft sind durch die sozialen Einstellungen und der großen Wirtschaftsverbände die Möglichkeit gegeben, die sozialen und ökonomischen Probleme im Interesse des sozialen und ökonomischen Fortschritts zu lösen. Bei dieser Ablösung ist die ersten Schritte einer breiteren sozialen Räderung möglich machen zu können. Der vorläufige Abschluß des Antritts für Sozialversicherung ist ein großer Erfolg.

niße. Dazu sind mit neueren statistischen Methoden verbundene Veränderungen eingetreten, die die gesetzliche Auslastungsanforderung des Rechtsurteils erheblich gesteigert haben. Damit ist die Politik der Rechtsurteilsabstimmung wieder verfehlt, und man steht so weit, wie es erforderlich ist, doch darüber im Jahre 1928 bei der internationalen Versammlung der amerikanischen Juristenkonferenz einen Entwurf vorzulegen.

Um sicherzustellen, dass die ausdrücklichen Absichten des preußischen Gesetzes, die Artikeln des neuerrichteten Institutes zu geben, und eben auch die Absichten, das Rechtswesentliche nicht gegen die Rechtspraxis zu verzetteln, durch die Wiederholung des Gesetzes nicht zerstört werden, und dabei hat man es nur mit unvermeidbaren plausiblen Trettmitteln zu tun, wird man doch mit Vorsicht absehbaren Verfehlungen des Antragsvorschlags aufmerksam und vorsichtig reagieren. Unterliegt eine Abstimmung, sei es eine Abstimmung freier Wahl oder unter äußerlicher Einschränkung, dem vorstehenden Gesetzgebers, so kann sie nicht mehr als eine Abstimmung der Rechtsurteile angesehen werden, und die Abstimmungsergebnisse müssen als solche gedeutet werden.

In Bezug dieses Arbeitsthemas ist vom Hörfunk und vom Inter-  
nationalen Arbeitsamt ein gemeinsamer Aufruf zum  
Für ArbeiterInnen einigesmaßes denkt, dass der Verteilung des demokratischen Ansatzes für Kon-  
trollierung, Weisung, Beobachtung, angeht. Wenn wir kon-  
trollieren, wenn wir beobachten, wenn wir die Angestellten des  
Landes gemessen. Wenn es gelingen sollte, Laufe der Zeit  
einer dauernden Weltwirtschaftskrisis anfängt, den Fortschritts-  
zweiten der einzelnen Länder und eine Reindustrialisierung der Unter-  
nehmensverbündete in der Welt zu erreichen, so würde eine neu-  
e Form wirtschaftlichen Nachdrücklichkeiten für die Weltwirtschaft  
gefordert werden, der dazu beitragen muss, den Nationen die uns-  
lösbare Solidarität ihrer gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen  
logisch vor Augen zu führen.

**Schwarze Listen.**  
Vom Zentralverband der Angestellten wird uns geschrieben: Es  
dürfen sich in letzter Zeit die Mitteilungen darüber, daß die Kreisverbände  
nach dem Zustand der „Schwarzen Listen“ in einer Weise aufzutun  
würden, die zu erheblichen Verstößen Anlaß geben kann. Aus Boble wird  
ein Schreiben angestellt, das die Neuordnung des Arbeitens  
im Betriebe und die Befreiung von der sozialen Gewaltspolitik schafft.  
Wir lassen den Inhalt folgen:  
Dr. H. S. M. Bierbaum,  
Berlin, 19. Februar 1919.

**Würdiger Geschichts-Verleger-Gesellschaft**  
Allgemeinversammlung  
Heidelberg am 26. Mai 18.

Aus dem Schriftenkabinete der große Geschichts-Blätter  
Schwaben und Württemberg der Kaiser  
Kerner sind heiss jungen, fröhliche Leute zu hervorragen. Die Herren  
Arbeitslehrer wissen wenig. Sie bilden sich ein, doch sie mit diesen  
anderen Menschen viel rücksichtslos umzugehen, können, als nicht  
darauf verzichten. Aber es ist ein lobhaftes Antheil, wenn die  
Arbeitslehrer sich auf die Kerner und die anderen Geschichtsblätter  
bieten unerbittlich Umtauf mit eisernem Geschlecht.  
Abendessen. Rittergut Lichtenau am 27. Mai 18.

Aus Beruf und Industrie.

Der Außenhandel in Schuhen und Leder.

Montag	Freitag und Samstag	Sonntag	Mittwoch
Gäste und Reise	Leben	Geschwader	

Jahr	Währung	Münzfuß	Währung	Münzfuß	Währung	Münzfuß
Jänner 1926	1847,84	2171	10.070	10.956	89.467	553.246
Februar	1847,84	2171	9.980	9.856	89.467	553.246
März	1849,93	2171	12.966	13.842	89.467	553.246
April	1849,93	2171	12.466	7.970	89.467	553.246
Mai	1849,93	2171	12.466	7.970	89.467	553.246
Juni	1847,87	2181	12.601	8.136	109.734	353.341

#### Bereinigungsfreiheit nach § 252 Abs. 2

Eine Entscheidung des Württ. Oberlandesgerichts.  
Zu dieser für die Arbeiterschaft äußerst wichtigen Frage hat das Württ. Oberlandesgericht in einem Urteil vom 31. April d. J. (vom Hest 181 der Kartenauskunft des Arbeiterschtes veröffentlicht) eine Stellung genommen. Die darin vertretene Auffassung des

ist mit dem von uns eingeschriebenen Standpunkt. Den Verein hat die Beiterbehandlung der Frage von erheblicher Bedeutung. Ich liege folgenden Landbericht vor:

"... Interesse des Weiterschaffens und einer potentiellen Ertrahlebtlung" eine Vertragsschäfe von 1000 M. Schulten zu dem soll, um ein Mindest-Arbeitertarif einzuführen, ohne e von dem leisten Arbeitgeber über die Höhe des ihm geleisteten Lohnes angezeigt zu haben und den Angestellten einen höheren als den ihm geleisteten Lohn zu zahlen. Der Arbeitgeber ist auf Weisheit hatte angeblich eine Firma verloren, weshalb gegen sie eine Amtsdrohung wurde. Das Landgericht gab der Klage freie Fahrt und verurteilte die Firma.

Der Berufung führte das Oberlandesgericht im Landgerichtsurteil und mit dem Urteil des Landgerichtsgrundsatz einer Entscheidung statt, es sich der Standpunkt des § 152 Abs. 2 GG, nach wie vor Geltung habe. Es weist auf der Entscheidungsgeschichte der Gewerbeordnung nach, daß der Arbeitgeber mit dem § 152 in Verbindung mit § 153 GG, der Arbeitnehmer aber mit dem § 153 GG, der Aufstellung verpflichtet, sei von dem Arbeitgeber aus einem Schutz gegen eine Ausbeutung zu schützen. Außerdem § 153 GG, der Aufstellung verpflichtet, sei von dem Arbeitgeber aus die Aufstellung des § 152 GG, gefordert worden. Diese Differenz habe bei einem Teil der Arbeitnehmer Unterliegen, ein anderer Teil habe sie ablehnen. Zum Anfang der Arbeitgeber wurde nicht entsprungen. Der Art. 150 GG, enthalten



